

FARBEN FÜHLEN

SÄNGERN GEBEN SIE STIMME, BANKERN DAS VERTRAUEN DER KUNDEN. FRAUEN FINDEN DURCH SIE ZUR WEIBLICHKEIT, MÄNNER BEKOMMEN DURCHSETZUNGSKRAFT. DIE FARBEN DER KLEIDUNG BEEINFLUSSEN NICHT NUR UNSERE AUSSTRAHLUNG, SIE WIRKEN AUCH TIEF IN DIE SEELE HINEIN.

Fühlen und Frühlingsgefühle – darum geht es in dieser Ausgabe der KirRoyal. Beide Themen haben sehr viel mit „Farben fühlen“ zu tun. Farben fühlen ist eine Farb- und Persönlichkeitsberatung, bei der es um das individuelle Erleben der Farben geht. Es ist weitgehend unbekannt, dass der Mensch in der Lage ist, mit geschlossenen Augen Farben zu erspüren. Wir können es aber alle. Für viele Menschen ist der Umgang mit Farben ein intensives, aufregendes und beglückendes Erlebnis – eine Reise in die eigene Farbenwelt. Andere tasten sich unsicher an diese fremde Materie heran, wagen es kaum, ihren Gefühlen zu trauen.

Und doch sind gerade die Skeptiker oft besonders verblüfft, wie unterschiedlich sich jede einzelne Farbe anfühlt. Dabei wird gerade beim Farben fühlen die ganze Bandbreite des menschlichen Gefühlslebens angesprochen. Die Empfindungen schwanken dabei von besonderem Wohlgefühl und dem Gefühl von „in der Farbe fühle ich mich zuhause“, bis zur totalen Abwehr und massivem Energieverlust. „Farben können also schlapp machen und uns Energie abziehen“. Bei dieser Form der Farb- und Persönlichkeitsberatung gilt es herauszufinden, ob Farben unterstützen und aufbauen oder schwächen.

Im zweiten Schritt dieser besonderen Farbberatung lernt man im eigenen Gesicht zu lesen, um zu erkennen, wie die jeweilige Farbe auch optisch wirkt. „Richtige“ Farben lassen uns freundlich, offen, frisch,

lebendig, harmonisch und präsent erscheinen. „Falsche“ Farben hingegen machen uns müde, angespannt, älter und farblos. Nach der Farbenfühlen-Methode werden vier verschiedene Farbtypen unterschieden, zu denen Menschen sowohl energetisch als auch äußerlich zugeordnet werden.

Zusammenfassend kann man sagen: Der Mensch ist in seiner Ganzheit zu sehen. Sein Inneres und Äußeres kann man durch Farben harmonisieren und damit die eigene Persönlichkeit stärken. Wohlbefinden, Selbstbewusstsein und Wahrhaftigkeit sind die Resultate. Einen in sich stimmigen, authentischen und farbbewussten Menschen schauen wir uns nicht nur gern an, wir umgeben uns auch gern mit ihm, denn Harmonie tut einfach gut. Wer also jetzt im Frühling nicht nur die Farben in der erwachenden Natur genießen, sondern auch die eigenen Farben erleben möchte, ist herzlich eingeladen, sich mit dem Thema „Farben fühlen“ näher zu beschäftigen. Farben sind eine wunderbare, kreative und erfüllende Möglichkeit, den Alltag bewusster und lebendiger zu gestalten.

In diesem Sinne – schöne, bunte Frühlingsgefühle.

Rita Münsterkötter
www.farbenfuehlen.de



Frühlingstypen

tragen zarte, leuchtende oder gedeckte Farben. Sie sind immer mit gelb oder braun vermischt, niemals mit blau. Es sind warme, luftig-frische oder dezente Farben.



Sommertypen

tragen ebenfalls zarte, leuchtende oder gedeckte Farben. Aber sie sind immer mit blau vermischt, niemals mit gelb oder braun. Es sind kalte, erfrischende oder zurückhaltende Farben.



Wintertypen

tragen auch kräftige, leuchtende oder gedeckte Farben. Jedoch sind sie immer mit blau, niemals mit gelb oder braun vermischt. Es sind kalte, ausdrucksstarke oder seriöse Farben.



Herbsttypen

tragen dagegen kräftige, leuchtende oder gedeckte Farben. Jedoch sind sie immer mit gelb oder braun vermischt, niemals mit blau. Es sind warme, glutvolle oder behagliche Farben.

